

Land Hessen

Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement
Standort Marburg

B 62 von NK 5017 075 – 5117 001 Str.-km 0,290 (alt)
bis NK 5117 001 – 5117 002 Str.-km 0,948 (alt)

Neubau einer Ortsumgehung im Zuge der
B 62 OT Eckelshausen, Stadt Biedenkopf
Bau-km 0+090 bis 2+790

Hessen ID: 03552

Feststellungsentwurf

19.1.4 Aktualisierung der Biotoptypenkartierung

1. Planänderung

aufgestellt:
Marburg,
den 06.08.2020.....

Hessen Mobil
- Dezernat Planung Westhessen -

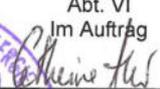
i.A. Hartwig
(Dezernent)

Nachrichtliche Unterlage Nr. 19.1.4
zum
Planfeststellungsbeschluss

vom 16. März 2021
Az. VI 1-E-061-k-04#2.189
Wiesbaden, den 25.03.2021

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Wohnen

Abt. VI
Im Auftrag


Regierungsoberberrätin





HESSEN MOBIL - STRASSEN- UND VERKEHRSMANAGEMENT STANDORT MARBURG

Ortsumgehung Eckelshausen im Zuge der B 62

1. PLANÄNDERUNG

LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN

AKTUALISIERUNG BIOTOPTYPENKARTIERUNG

Kontakt

Sabine Kistel
Siegburger Straße 183-187
50679 Köln
Tel. 0221 912843-0
Fax 0221 912843-33
contact.koeln@poyry.com
www.poyry.com, www.poyry.de

Pöyry Deutschland GmbH

gez. i. V. Sabine Kistel

gez. i. A. Hendrik Sallinger

Inhalt

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG	1
2	BIOTOP-/NUTZUNGSSTRUKTUREN 2019	1
3	AUSWIRKUNGEN AUF DIE NACHGEWIESENEN TIERARTEN	2

Karte: Unterlage 19.1.3a, Bestand und Konflikte

1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Datengrundlage für die Erfassung und Bewertung der biotischen Landschaftsausstattung des Plangebietes bildet eine Biotoptypenkartierung, die in den Monaten Juli, August und September des Jahres 2011 von Hessen Mobil durchgeführt wurde. Unter Berücksichtigung der projektspezifischen Situation konnte davon auszugehen werden, dass sich im Wirkungsbereich der geplanten Baumaßnahme keine wesentlichen Änderungen der Biotop- und Nutzungsstruktur ergeben haben. Diese Annahme sollte durch eine Überprüfung der Biotoptypen im Jahr 2019 verifiziert werden.

2 BIOTOP-/NUTZUNGSSTRUKTUREN 2019

Im Rahmen mehrerer Begehungen (20.05./15.07. und 15.08.2019) wurden die 2011 erhobenen Biotoptypen des Untersuchungsgebietes überprüft. Die Änderungen sind der beigefügten Karte, Unterlage 19.1.3a, Bestand und Konflikte, zu entnehmen.

Wesentliche projektrelevante Nutzungsänderungen wurden nicht festgestellt. Allerdings wurden kleinflächig Nutzungsintensivierungen ermittelt. Dies betrifft eine Frischwiese südlich der Erlenmühle, die 2011 als extensiv genutzt (06.310) eingestuft wurde und jetzt intensiv genutzt (06.320) wird. Daran angrenzend wird eine Ackerbrache (11.193) aktuell wieder ackerbaulich (11.191) genutzt. Eine weitere Fläche östlich der Bahngleise ist aktuell nicht als mesophiles Grünland (06.315), sondern als intensiv genutzte Frischwiese (06.320) einzustufen. Nördlich dieser Fläche, ebenfalls an den Bahngleisen ist eine 2011 als extensiv genutzte Wiesenfläche (06.310) inzwischen verbracht. Sie ist als ruderaler Wiese/Wiesenbrache (09.130) einzustufen. Kleinflächig hat sich auch die Weidenutzung verändert.

Im Bereich des Anschlusses der B453 an die geplante B62 ist die 2011 als extensiv genutzt eingestufte Wiese (06.320) aktuell als mesophiles Grünland (06.315) einzustufen.

Bei der in 2019 durchgeführten Überprüfung der vorkommenden invasiven Arten im Untersuchungsgebiet wurden entlang der Lahn folgende Feststellungen gemacht:

- Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) kommt nahezu auf gesamter Länge entlang der Lahn vor.
- Die Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) und der Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) bilden abschnittsweise größere Bestände, insbesondere im nördlichen Teil im Bereich des geplanten Brückenbauwerks sowie auf Höhe der südlichen Ortslage von Eckelshausen auf beiden Seiten der Lahn.
- Vereinzelt Exemplare des invasiven Orientalischen Zackenschötchens (*Bunias orientalis*) finden sich im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets sowie im Bereich der Fußgängerbrücke in Eckelshausen auf der östlichen Uferseite.

3 AUSWIRKUNGEN AUF DIE NACHGEWIESENEN TIERARTEN

In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Aktualisierung der Biotoptypen zusammenfassend dargestellt. Die Zuordnung der Flächen ist der beigelegten Karte, Unterlage 19.1.3a, Bestand und Konflikte, zu entnehmen.

Nr.	Biotoptyp 2011/2012	Größe m ²	Biotopstruktur/ Nachgewiesene Arten	Biotoptyp 2019	Veränderung des Habitats, Auswirkung auf nachgewiesene Arten, Projektbezug
1	06.310 (B)	14.008	Extensiv genutzte Frischwiese / Graureiher /.im Randbereich Goldammer und Wacholderdrossel	06.320 (B)	Intensiv genutzte Frischwiese / Bedeutung der Fläche als Nahrungshabitat für die Art geringer als zuvor; projektbedingte Betroffenheit der Arten daher herabgesetzt
2	11.193	13.203	Ackerbrache / keine Artnachweise	11.191	Acker, intensiv genutzt / keine Relevanz für faunistische Einschätzung
3	06.200	5.419	Weiden (intensiv) / keine Artnachweise	06.315	Mesophiles Grünland / Potenziell höherer faunistischer Wert als zuvor; in Bezug auf den betrachteten Gesamttraum handelt es sich dabei um eine kleinflächige Wertsteigerung ohne signifikante Veränderung projektbedingter Eingriffswirkungen
4	06.310 (B)	1.497	Extensiv genutzte Frischwiese / keine Artnachweise	09.130	Ruderalisierte Wiese / Faunistischer Wert der Fläche geringer als zuvor; projektbedingte Beeinträchtigungen daher herabgesetzt
5	06.310 (B)	1.339	Extensiv genutzte Frischwiese / Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	09.130	Ruderalisierte Wiese / Faunistischer Wert der Fläche geringer als zuvor; projektbedingte Betroffenheit der Art daher herabgesetzt
6	06.315	4.292	Mesophiles Grünland / keine Artnachweise	09.130	Ruderalisierte Wiese / Faunistischer Wert der Fläche geringer als zuvor; projektbedingte Beeinträchtigungen daher herabgesetzt

Nr.	Biotoptyp 2011/2012	Größe m ²	Biotopstruktur/ Nachgewiesene Arten	Biotoptyp 2019	Veränderung des Habitats, Auswirkung auf nachgewiesene Arten, Projektbezug
7	06.315	5.447	Mesophiles Grünland / keine Artnachweise	06.320 (B)	Intensiv genutzte Frischwiese / Faunistischer Wert der Fläche geringer als zuvor; projektbedingte Beeinträchtigungen daher herabgesetzt
8	06.310 (B)	2.008	Extensiv genutzte Frischwiese / Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	06.315	Mesophiles Grünland / Faunistischer Wert der Fläche geringer als zuvor; projektbedingte Betroffenheit der Art daher herabgesetzt
9	06.310 (B)	5.320	Extensiv genutzte Frischwiese / Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	06.315	Mesophiles Grünland / Faunistischer Wert der Fläche geringer als zuvor; projektbedingte Betroffenheit der Art daher herabgesetzt

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die kleinflächigen Veränderungen der Nutzungsintensität keine Auswirkungen auf die faunistische Bedeutung und das faunistische Arteninventar des Gesamtlebensraumes haben.